



6. November 2014/bwvi06

## Neuer Think Tank für den Luftfahrstandort

Richtfest für das TechCenter des Zentrums für Angewandte Luftfahrtforschung

**Hamburg, seine Unternehmen am Standort, die Hochschulen und Forschungseinrichtungen zählen weltweit zur Spitze der Luftfahrtbranche. Das soll so bleiben! Ein wichtiges Projekt des Luftfahrtclusters der Metropolregion Hamburg – Hamburg Aviation – ist das Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung (ZAL). Es steht für die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft im Luftfahrtbereich. Das neue Technologiezentrum stellt einen wichtigen Meilenstein des 2009 gegründeten ZAL dar. Ziel ist die Integration und Industrialisierung von Luftfahrttechnologien. Hierfür wird das ZAL im TechCenter Testinfrastrukturen für anwendungsorientierte Luftfahrtforschung vorhalten sowie Beratungsdienstleistungen anbieten. Die räumliche Zusammenarbeit unter dem Dach des TechCenters soll den Informations- und Wissensaustausch der Partner sowie die Bildung von Kooperationen unterstützen. Die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft wird im Sinne der hamburgischen Innovationsstrategie vorangetrieben.**

Senator Frank Horch sagt beim heutigen Richtfest: „Wir müssen den Standort Hamburg fit machen für die Zukunft und uns dabei technologisch immer weiter entwickeln. Ein Netzwerk kompetenter Partner mit speziellem Know-how für Innovationen ist dabei unabdingbar. In diesem Technologiezentrum an diesem Standort in Finkenwerder können wir unsere Kräfte bündeln. Hier entsteht ein Forschungszentrum. Es wird Motor, Impulsgeber und Koordinator zwischen den vielen verschiedenen Akteuren sein. Seine Aufgaben bestehen darin, die FuE-Kompetenzen der Clusterakteure transparent zu machen, Kooperationen zu fördern, bei Förderprojekten Hilfestellung zu geben und eigene Kompetenzen in der angewandten Luftfahrtforschung aufzubauen.“

Die Forschungsschwerpunkte des ZAL TechCenters orientieren sich an den Kernkompetenzen des Hamburger Standortes: Kabinenkonzepte und -technologien, Luft- und Klimasysteme sowie Rumpf- und Systemintegration. Einen weiteren Forschungsschwerpunkt stellt das integrierte Fuel Cell Lab (FCL) dar. Hier haben Partner die Möglichkeit Infrastrukturen branchenübergreifend zur anwendungsorientierten Wasserstoff- und Brennstoffzellenforschung zu nutzen. Gegründet wurde die ZAL Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung GmbH von neun starken Partnern, zu denen die Stadt Hamburg, Airbus Operations GmbH, Lufthansa Technik AG, kleine und mittelständische Unternehmen der Branche sowie vier Hamburger Hochschulen, das Deutsche Zentrum für

Luft- und Raumfahrt e.V. und ein Förderverein gehören. Das neue Center soll den Partnern von Hamburg Aviation als Motor, Koordinator und Forschungsplattform dienen, um die Technologiekompetenz des Luftfahrtstandortes weiterzuentwickeln und sein Profil als weltweit drittgrößter Standort der zivilen Luftfahrt international zu schärfen.

Die Bauarbeiten laufen auf Hochtouren. Der Rohbau ist fertiggestellt und die Vorbereitung für die Fassadenmontage hat begonnen. Nach Fertigstellung sollen im TechCenter rund 600 Ingenieure und Wissenschaftler auf rund 25.000 Quadratmetern innovative und industrialisierbare Produkte für die Luftfahrtindustrie entwickeln. Das Konzept berücksichtigt dabei die sich verändernde Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts, indem eine frühzeitigere Einbindung von Partnern aus verschiedenen Stufen der Wertschöpfungsketten sowie eine offene Innovationskultur gefördert werden. Der Gedanke spiegelt sich auch in der Gesellschafterstruktur wider, in der sich mit Airbus, Lufthansa Technik, der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, allen vier großen Hamburger Hochschulen sowie 14 weiteren vorwiegend mittelständischen Akteuren das gesamte Spektrum der norddeutschen Luftfahrt wiederfindet.

Die Bau- und Entwicklungskosten des ZAL beziffern sich auf insgesamt 82,4 Millionen Euro. Das Projekt finanziert sich durch die Mietzahlungen seiner Gesellschafter bzw. der Nutzer.

„Mit der Übernahme des bauherrenseitigen Projektmanagements für das ZAL TechCenter konnten wir in den vergangenen Monaten alle Projektbeteiligten mit an Bord nehmen und Einvernehmen herstellen. Das Projekt ist vertraglich, finanziell und organisatorisch von uns sicher auf die Beine gestellt, so dass der Bau des ZAL von Züblin bis Ende 2015 fertiggestellt werden kann“, betont Dieter Peters, Geschäftsführer der ReGe Hamburg.

„Das ZAL wird Hamburgs internationales Profil in der zivilen Luftfahrt nachhaltig ausbauen und schärfen. Die Tatsache, dass wir über einem Jahr vor Fertigstellung schon 80% der Flächen vermietet haben, und unser Hauptmieter Airbus sich bereits jetzt auf 10 Jahre fest gebunden hat, zeigt eindrucksvoll, wie fest auch unsere Partner an dieses Konzept glauben“ sagt ZAL-Geschäftsführer Roland Gerhards.

Rückfragen:

Pressestelle der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Susanne Meinecke

Tel.: 040-42841-2239

E-Mail: [pressestelle@bwvi.hamburg.de](mailto:pressestelle@bwvi.hamburg.de)

Internet: [www.hamburg.de/bwvi](http://www.hamburg.de/bwvi)

Folgen sie uns auf Twitter: [@HH\\_BWVI](https://twitter.com/HH_BWVI)